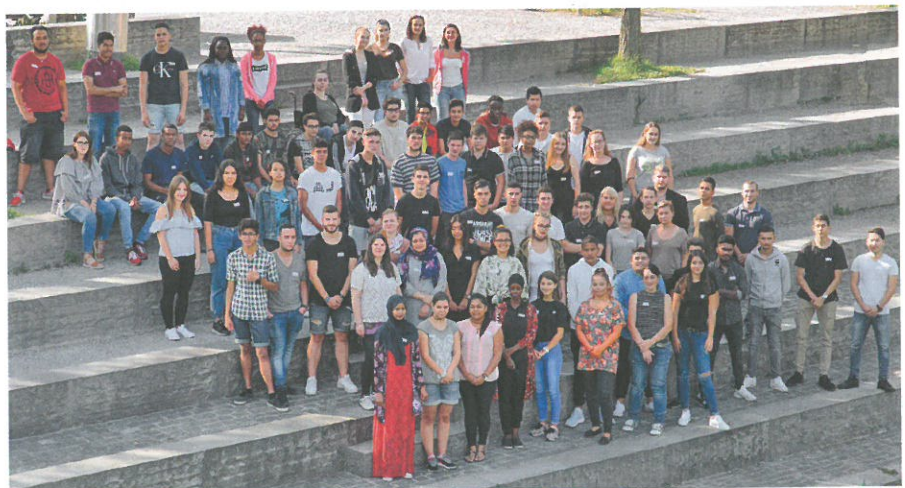


Die Verbundlehre - eine spannende Alternative

Eine passende Lehrstelle zu finden, ist für Jugendliche äusserst anspruchsvoll und oft schwierig. Die Stiftung bvz Berufslehr-Verbund Zürich bietet Jugendlichen mit ihrem Berufslehrverbund faire Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Zu diesem Zweck arbeitet der bvz mit rund 150 Partner-Lehrbetrieben in der Stadt und im Kanton Zürich wie auch mit öffentlichen Stellen eng zusammen.

Die Berufslehre im Verbund zu absolvieren, ist eine spannende Alternative für Lernende und Betriebe und eine gute Ergänzung in der beruflichen Grundbildung. Während die Lernenden bei einer herkömmlichen Lehre die gesamte Lehrzeit in einem Betrieb absolvieren, erhalten sie in der Verbundlehre die Gelegenheit, mehrere Betriebe kennenzulernen. Nach dem Rotationsprinzip werden die Lehrjahre in verschiedenen, unabhängigen Unternehmen durchlaufen. Damit können sich auch Betriebe in der Berufsbildung engagieren, die wegen ihrer Grösse oder Spezialisierung nicht in der Lage sind, eine komplette Lehre anzubieten und bisher deshalb nicht ausgebildet haben.



Lehrbeginn August 2017

Eine Lösung mit Vorteilen für alle

Sämtliche administrativen und organisatorischen Aufgaben übernimmt der bvz. So können sinnvoll Synergien genutzt und die Betriebe entlastet werden. Die Verantwortung für die praktische Ausbildung liegt bei den Betrieben, der bvz trägt die Gesamtverantwortung. Der bvz verfügt über langjährige Erfahrung in der Rekrutierung, der Begleitung und im Coaching der Lernenden während der Ausbildung sowie in der Vorbereitung auf das Qualifikationsverfahren.

Lernende fordern und fördern

Die Verbundlehre bietet den Lernenden ein spannendes Umfeld mit überdurchschnittlichen Entfaltungs- und Vernetzungsmöglichkeiten. Der Einblick in verschiedene Unternehmen ist eine fachliche und kulturelle Bereicherung. Die Lernenden erhalten eine vielseitige und breite Ausbildung und schaffen sich so gute Chancen auf eine Anschlusslösung in der Arbeitswelt. Der bvz rekrutiert neue Lernende in einem mehrstufigen Selektionsprozess, oberstes Ziel dabei ist die Chancengleichheit für alle.

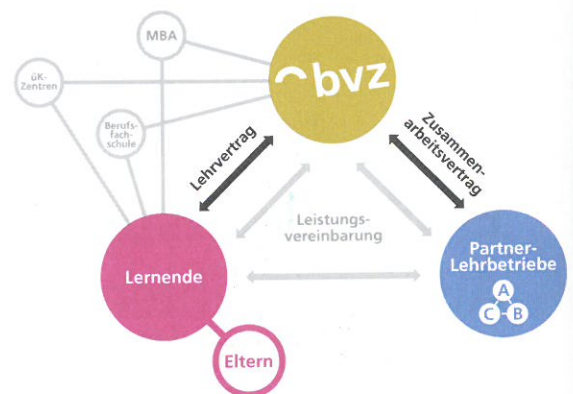
Angestrebt wird die Integration von Jugendlichen ins Erwerbsleben durch Ausbildung, ganz besonders die Integration von sozial wenig geförderten Jugendlichen und Migrantinnen und Migranten. Von den jährlich über 1000 Bewerbenden haben in diesem Sommer 78 Jugendliche einen Lehrvertrag erhalten.

Chancen bieten!

Der bvz wurde 1999 gegründet und beschäftigt heute 20 Mitarbeitende, die rund 150 Partner-Lehrbetriebe koordinieren und gemeinsam über 180 Lernende in 24 Lehrberufen ausbilden.

Zu den beliebtesten Lehrberufen gehören die Ausbildungen in Betriebsunterhalt und in den kaufmännischen Berufen. Aktuell absolvieren knapp 50 Jugendliche die Ausbildung zum Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ, Unterhaltspraktiker/-in EBA oder Gebäudereiniger/-in EBA oder EFZ.

Daneben werden auch gewerblich-technische Ausbildungen sowie Ausbildungen im Bereich Soziales und Gesundheit



Grafik Verbundlehre

angeboten. Die Stiftung finanziert sich zu 80 Prozent aus Beiträgen der angeschlossenen Partner-Lehrbetriebe, die übrigen 20 Prozent werden von der öffentlichen Hand und Gönnern/Spendern getragen. Der bvz ist immer auf der Suche nach Betrieben, die gerne partnerschaftlich die Ausbildungsverantwortung übernehmen wollen.

► Weitere Informationen dazu auf der Website www.berufslehrverbund.ch oder unter der Telefonnummer 044 278 81 00.